



02.02.2015

- I. An Herrn StR Dr. Michael Mattar,
an Frau StRin Gabriele Neff,
an Herrn StR Dr. Wolfgang Heubisch,
an Herrn StR Thomas Ranft,
an Herrn StR Wolfgang Zeilhofer-Rath

Wegfall von Parkplätzen in Parklizenzengebieten?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
von Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff,
Herrn StR Dr. Wolfgang Heubisch, Herrn StR Thomas Ranft,
Herrn StR Wolfgang Zeilhofer-Rath
vom 27.08.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 27.08.2014 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird. Für die gewährte Terminverlängerung bedanken wir uns.

In Ihrer Anfrage führen Sie Folgendes aus:

„In der der Landeshauptstadt München ist der Parkraum knapp. Besonders kritisch ist die Parkplatzsituation in den innenstadtnahen Bereichen, die schon lange Zeit mit Parklizenzen bewirtschaftet werden. Durch Straßenerneuerungen und Neugestaltung von Straßen und Plätzen wurden immer wieder Parkplätze geopfert. Jüngstes Beispiel ist der gesamte Bereich in und um die Welfenstraße in Haidhausen. Sinnvolle Nachverdichtung des Wohnraums verstärkt das Problem. Ebenso notwendiger Platz für den Fahrradverkehr - wie die Diskussion um die Rosenheimer Straße zeigt - wird die Parkplatzsuche weiter verschärfen. Der gut gefüllte Etat der Stellplatzablässe wird aber für die Schaffung von Anwohnergaragenplätzen viel zu selten verwendet. Der Stadtrat muss sich in dieser Amtsperiode ein klares Bild über den Parkraumdruck machen, um sinnvolle Entscheidungen treffen zu können, die möglicherweise weitere Parkplätze im öffentlichen Raum kosten werden.“

Frage 1:

"Wie viele Parkplätze im öffentlichen Straßenraum gibt es derzeit in den Parklizenzengebieten, zugeordnet nach Stadtbezirken?"

Antwort:

Allen Zahlen zum Parkraumangebot im öffentlichen Straßenraum ist vorweg zu schicken, dass es sich um Daten aus empirischen Erhebungen handelt – also Momentaufnahmen. Die Zahlen werden nicht aus der jeweiligen Parkseitenlänge rechnerisch abgeleitet. Das Angebot wird auf Basis der Erhebungsergebnisse aus den tatsächlich abgestellten Fahrzeugen und den freien Stellplätzen ermittelt. Weiter sind die Parkstände im öffentlichen Straßenraum in den meisten Fällen nicht markiert, so dass das tatsächlich vorhandene Angebot durch die Art der Beparkung um rund + / - 5 % schwanken kann. Aus diesem Grund werden die Werte auf 50er gerundet dargestellt, um keine höhere Genauigkeit als aufgrund der Erfassungsmethodik möglich zu suggerieren.

Dies ist bei der Beurteilung aller folgenden Zahlen zum Stellplatzangebot im öffentlichen Straßenraum zu berücksichtigen.

Die 62 Parklizenzgebiete umfassen derzeit insgesamt ein Angebot von rund 75.700 Stellplätzen am Tag und 76.700 Stellplätzen in der Nacht. Die höhere Anzahl an Stellplätzen in der Nacht erklärt sich durch Halt- und Parkverbote, die nur am Tag gelten.

Da sich mehrere Parklizenzgebiete über mehr als einen Stadtbezirk erstrecken, wurden für die stadtbezirksfeine Differenzierung des Parkraumangebots die einzelnen Gebiete jeweils dem Stadtbezirk zugewiesen, in dem sie schwerpunktmäßig liegen. Eine Ausnahme bilden die Parklizenzgebiete im 4. (Schwabing-West) und 12. (Schwabing-Freimann) Stadtbezirk. Da hier bei mehreren Gebieten keine eindeutige Zuordnung möglich ist, werden die Parklizenzgebiete in diesen Stadtbezirken zu „Schwabing“ zusammengefasst.

Eine stadtbezirksgenaue Zuweisung des Parkraumangebots, die auf Basis der Datengrundlage auch möglich gewesen wäre, wurde nicht angewandt, um vergleichbare Werte zwischen dem Parkraumangebot und den ausgegebenen Parkausweisen herstellen zu können. Letztere liegen nur auf Basis der Lizenzgebiete vor.

Eine Übersicht über die Verteilung des Parkraumangebots auf die einzelnen Stadtbezirke ist in der folgenden Tabelle unter 2014 Tag und 2014 Nacht dargestellt.

Stadtbezirk	Name	2014 Tag	2014 Nacht
1	Altstadt-Lehel	3400	3500
2	Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	9100	9250
3	Maxvorstadt	12800	12800
4 + 12	Schwabing West + Schwabing-Freimann	17600	17750
5	Haidhausen	10150	10400
6	Sendling	5900	6000
8	Schwanthalerhöhe	3850	3950
9	Neuhausen-Nymphenburg	5000	5050
10	Moosach	800	800
17	Obergiesing-Fasangarten	4550	4550
18	Untergiesing-Harlaching	2550	2600
Summe		75700	76700

Tabelle 1: Parkraumangebot 2014

Frage 2:

"Wie viele Parkplätze sind in den letzten 10 Jahren weggefallen bzw. wie viele Parkplätze gab es im Zeitpunkt der Ausweisung als Parklizenzbereich, zugeordnet nach Stadtbezirken?"

Antwort:

Die Zahlen zum Parkraumangebot im Jahr 2002 sowie die Differenz von 2002 nach 2014 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Stadtbezirk	Name	2002 Tag	2002 Nacht	Differenz Tag [2002 bis 2014]	Differenz Nacht [2002 bis 2014]
1	Altstadt-Lehel	3550	3650	-150	-150
2	Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	9350	9600	-250	-350
3	Maxvorstadt	13200	13300	-400	-500
4 + 12	Schwabing West + Schwabing-Freimann	18000	18150	-400	-400
5	Haidhausen	10400	10700	-250	-300
6	Sendling	5950	6000	-50	0
8	Schwanthalerhöhe	3950	3950	-100	0
9	Neuhausen-Nymphenburg	5050	5100	-50	-50
10	Moosach	800	800	0	0
17	Obergiesing-Fasangarten	4500	4550	+50	0
18	Untergiesing-Harlaching	2650	2700	-100	-100
Summe		77400	78550	-1700	-1850

Tabelle 2: Parkraumangebot 2002 und Differenz 2002 bis 2014

In den Jahren 2001 / 2002 wurde eine Erfassung des Parkraumangebots innerhalb des Mittleren Rings durchgeführt. Diese Erhebung wird als Vergleichsmaßstab zur Entwicklung des Parkraumangebots in den einzelnen Parklizenzgebieten herangezogen. Von dieser Erfassung ausgenommen sind die Zahlen der Gebiete „Borstei“ im 10. Stadtbezirk Moosach, „Westend“ im 8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe und „Brudermühlviertel“ im 6. Stadtbezirk Sendling. Diese liegen zum Teil oder komplett außerhalb des Mittleren Rings, so dass hier die Zahlen der jeweiligen Vorher-Erhebungen aus den Jahren 2007 und 2008 zum Vergleich herangezogen wurden.

Grundsätzlich ist zu den Zahlen anzumerken, dass durch die Anordnung einer Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Straßenraum eine Ordnung des ruhenden Verkehrs erfolgt. So „entfielen“ zahlreiche – vorher häufig geduldete – Abstellmöglichkeiten v.a. in Kreuzungsbereichen sowie halb auf Gehwegen. Das Gehwegparken wurde in der Regel nur dort legalisiert, wo eine ausreichende Restgehwegbreite für den Fußverkehr verbleibt.

Im Wesentlichen entfielen zahlreiche Stellplätze zugunsten der Aufwertung von Plätzen und Straßenzügen im Rahmen von größeren Umstrukturierungs- und Baumaßnahmen. Durch diese Maßnahmen erfuhren nicht nur die Neubaubereiche sondern auch das weitere Umfeld eine deutliche Verbesserung der Aufenthalts- und damit auch Lebensqualität in hoch verdichteten Innenstadtrandlagen. Zudem wurden im Rahmen der Neubaumaßnahmen mindestens für die jeweilige Nutzung ausreichend Stellplätze auf Privatgrund geschaffen bzw. wie im Rahmen des Bauvorhabens an der Welfenstraße auch Anwohnerstellplätze für die Bewohnerinnen und Bewohner des Umfelds integriert.

Weitere Stellplatzrückgänge sind durch Verbesserungen / den notwendigen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (z.B. Bau der Trambahn 23) begründet.

Frage 3:

„Wie viele Parkplätze sind in den letzten 10 Jahren als Anwohner-Parkplätze in Tiefgaragen entstanden, zugeordnet nach Stadtbezirken?“

Antwort:

Im Zeitraum 2003 bis 2013 sind 994 Anwohnerstellplätze entstanden. Zugeordnet zu den einzelnen Stadtbezirken ergibt sich folgendes Bild:

Stadtbezirk	Anzahl
4 Schwabing-West	22
5 Au-Haidhausen	279
6 Sendling	169
9 Neuhausen, Nymphenburg	128
11 Milbertshofen-Am Hart	8
12 Schwabing-Freimann	138
13 Bogenhausen	50
14 Berg am Laim	52
17 Obergiesing	95
21 Pasing-Obermenzing	45
25 Laim	8

Tabelle 3: Anzahl Anwohnerstellplätze 2003 - 2013

Frage 4:

„Wie viele Anwohnerparklizenzen sind derzeit vergeben, zugeordnet nach Stadtbezirken?“

Antwort:

Die Zahlen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die Einteilung der Parklizenzgebiete erfolgte dabei nach dem selben Schema wie beim Parkraumangebot im öffentlichen Straßenraum.

Stadtbezirk	Name	Bewohner	Nebenwohnung
1	Lehel	3730	133
2	Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	11671	227
3	Maxvorstadt	13929	441
4 + 12	Schwabing West + Schwabing-Freimann	22399	549
5	Haidhausen	13766	265
6	Sendling	7955	122
8	Schwanthalerhöhe	5671	93
9	Neuhausen-Nymphenburg	6816	124
10	Moosach	667	11
17	Obergiesing-Fasangarten	5156	117
18	Untergiesing-Harlaching	3198	54
Summe		94958	2136

Tabelle 4: Gültige Parkausweise September 2014

Die Zahl der ausgegebenen Lizenzen übersteigt in allen Bereichen das vorhandene Parkraumangebot. Im Rahmen der Untersuchungen der ersten Gebiete in Schwabing und im Lehel konnte jedoch nachgewiesen werden, dass dort maximal die Hälfte der ausgegebenen Parkausweise gleichzeitig genutzt wurde.

Frage 5:

„Wie hoch war in den Parklizenzgebieten in den letzten 10 Jahren das Aufkommen der Stellplatzablöse?“

Antwort:

Die Stellplatzablösen werden nach Stadtbezirken erfasst. Die Parklizenzgebiete sind kein Kriterium, das für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung maßgeblich ist. Dementsprechend liegt diese Zuordnung auch nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin